

SI

EN

DE

IT

—
KRONOTERM 1976
WÄRMEPUMPEN

VERWENDUNG

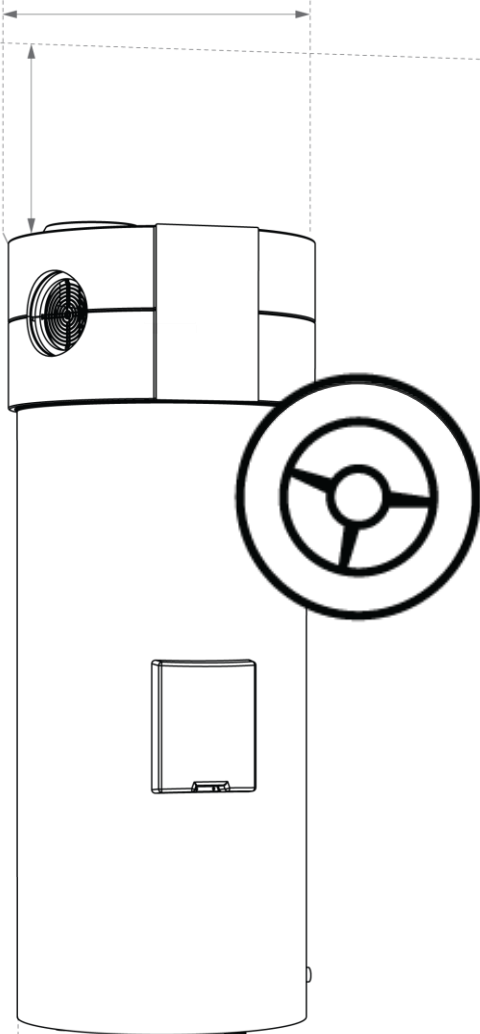
—
**BENUTZER
HANDBUCH**

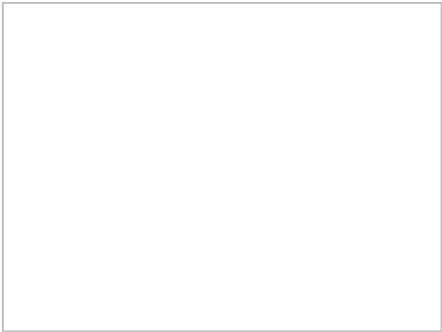
Benutzer

—
ESSENTA

Wärmepumpe

ESSENTA System





ROTE TASTE



Bildschirm aktivieren



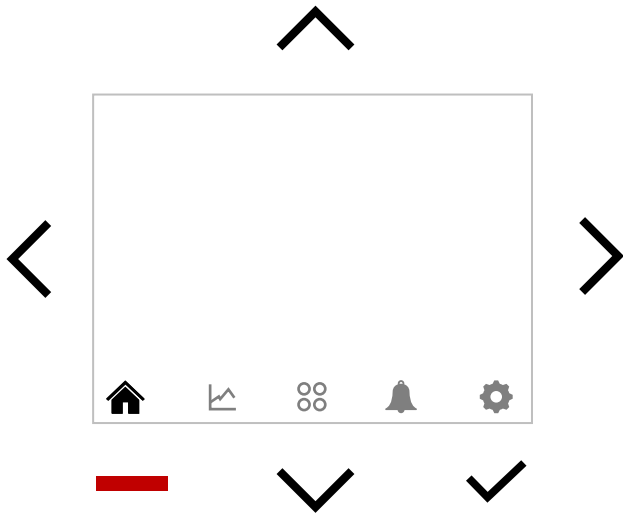
Startbildschirm



Durch das Menü navigieren
(zyklische Auswahl)



Bildschirm sperren/entsperren



WEITERE TASTEN

		Solltemperatur einstellen und anzeigen
		Untermenü aufrufen
		Rechts/Links
		Untermenü aufrufen
		Option auswählen, weiter
		Einstellung bestätigen, 2 Sekunden gedrückt halten

HAUPTMENÜS

	Startbildschirm, Temperatur und Zeitplan
	Betriebsübersicht
	Schnelleinstellungen
	Benachrichtigungen und Fehler
	Einstellungen



BESCHREIBUNG DES DOKUMENTS UND DER VORGEHENSWEISE

Das Benutzerhandbuch ist Teil des KRONOTERM Anweisungssystems, das den Lebenszyklus unserer Projekte von der Entwurfsphase bis zum Kundendienst unterstützt.

Benutzerhandbuch ESSENTA – 17-25-46-220238-00 / 2.2026

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt.

Jegliche Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne Zustimmung des Unternehmens KRONOTERM d.o.o. ist rechtswidrig und strafbar.

Trotz der Tatsache, dass viel Aufmerksamkeit der Genauigkeit aller Bilder und Beschreibungen gewidmet wurde, behält sich das Unternehmen KRONOTERM d.o.o. das Recht zur Korrektur von Fehlern und Änderung von technischen Angaben und Bildern ohne Vorankündigung vor. Die Angaben sind auf der Grundlage der neuesten Produktinformationen angegeben, welche während der Anfertigung und des Drucks des Benutzerhandbuchs zur Verfügung gestanden haben. Alle Daten sind vorläufiger Natur. Wir behalten uns das Recht vor, den Verkauf eines Produkts oder des ganzen Verkaufsprogramms zu beenden.

Dokumentationsaktualisierungen sind im digitalen Format verfügbar. Für den Zugriff wenden Sie sich an Ihren Ansprechpartner.

Die Abbildungen sind symbolisch und dienen lediglich der Veranschaulichung. Trotz unserer Bemühungen können wir nicht sicherstellen, dass die wahren Farben, Proportionen oder andere grafische Elemente des Produkts in Druck und auf elektronischen Bildschirmen originalgetreu wiedergegeben werden. Die Produkte können sich vom Bild unterscheiden.

Gedruckt in Slowenien.

Die Originaldokumentation ist in slowenischer Sprache verfasst. Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.

Bei Fragen schreiben Sie bitte an **info@kronoterm.com**.

VERZEICHNIS

1	WICHTIGE INFORMATIONEN	7
1.1	SYMBOLS	7
1.2	ALLGEMEINE HINWEISE	7
2	STARTBILDSCHIRM	8
3	TEMPERATUREINSTELLUNG	9
4	SCHNELLEINSTELLUNGEN	11
4.1	EIN- UND AUSSCHALTEN	12
4.2	BETRIEBSMODUS: AUTO, ELEKTROHEIZSTAB, KESSEL	13
4.3	LEGIONELLENSCHUTZ	14
4.4	BOOST- SCHNELLHEIZUNG	15
4.5	REZIRKULATION	16
4.6	URLAUB	17
4.7	KANÄLE	19
5	ZEITPLAN	20
5.1	SCHRITTE ZUR EINSTELLUNG DES ZEITPLANS	20
5.2	ZEITPLANAKTIVIERUNG	22
5.3	ZEITPLANEINSTELLUNG	22
5.3.1	Zeitintervalle	22
5.4	TAGESZEITPLAN KOPIEREN	24
5.5	ZEITPLAN LÖSCHEN	25
5.6	BENUTZERDEFINIERTER TEMPERATUREINSTELLUNG FÜR ZEITPLAN: COMFORT, NORMAL, ECO	25
5.7	REZIRKULATIONSZEITPLAN	27
6	BETRIEBSÜBERSICHT	28
7	EINSTELLUNGEN	29
7.1	INFO	29
7.2	ANLEITUNG	29
7.3	Anzeige	29
7.3.1	Helligkeit	29
7.3.2	Bereitschaftsmodus-Anzeige	30
7.4	ZEIT UND DATUM	30
7.5	SPRACHE	31
7.6	SYSTEM	31
7.6.1	Legionellenschutz	31
7.6.2	Kaskade	32
7.6.3	Luftkanälen	32

7.6.4	Elektroheizstab	34
7.6.5	Außenkessel	34
7.6.6	Bivalente Temperatur	35
7.6.7	Energiespeicherung	36
7.6.8	Solar/Holzkessel	36
7.6.9	Externe Signale	37
7.6.10	Bivalenter Zusatzheizer	38
7.6.11	Rezirkulation	39
7.7	BETRIEBSSTUNDEN	40
7.8	ERWEITERT	40
8	BENACHRICHTIGUNGEN UND FEHLER	41
8.1	BENACHRICHTIGUNGEN	41
8.2	FEHLER	42

1 WICHTIGE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch erklärt die Verwendung der ESSENTA Brauchwasser-Wärmepumpe. Falsche Einstellungen können dazu führen, dass das Gerät nicht richtig funktioniert oder ausfällt. Um Risiken zu minimieren, werden wichtige Informationen im Handbuch mit Symbolen hervorgehoben. Befolgen Sie alle allgemeinen Sicherheitsrichtlinien und Warnungen im Zusammenhang mit dem Betrieb.

- Falls dieses Produkt durch eine dritte Person zur Nutzung übernommen wird, übergeben Sie ihr diese Anleitung.

1.1 SYMBOLE



Dieses Symbol weist auf verschiedene Gefahren für den Benutzer oder das Gerät hin:

GEFAHR: Kann zu schweren Verletzungen führen.

WARNUNG: Kann zu leichten Verletzungen führen.

ACHTUNG: Kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Mit diesen Symbolen sind Informationen gekennzeichnet:



BEMERKUNG: BEMERKUNG: Hinweis, der wichtige Informationen über das Gerät und die Herstellervorgaben bietet.



HINWEIS: Für die optimale Nutzung des Geräts oder ein besseres Benutzererlebnis.

1.2 ALLGEMEINE HINWEISE

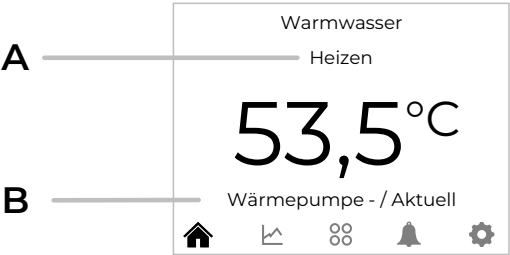


BEMERKUNG

Bitten Sie den Inbetriebnahmetechniker oder Installateur, Ihnen im Detail zu erklären, wie das Gerät funktioniert und wie es zu bedienen ist.

Bewahren Sie diese Anleitung an einem trockenen Platz in der Nähe des Gerätes auf.

2 STARTBILDSCHIRM



A	AKTUELLER STATUS	ABSCHNITT
Heizung	Wassererwärmung in Betrieb.	
Energie speichern	SG Ready oder digitale Signale für die Energiespeicherung sind aktiv.	7.6.5
Bereitschaft	Zieltemperatur erreicht. Wassererwärmung aus.	
Urlaub	Urlaubsmodus aktiviert.	4.6
Legionellenschutz	Legionellenschutz Überhitzungszyklus in Betrieb.	4.3, 7.6.1.
Boost	Gerät arbeitet im Boost-Modus – Schnellheizung aktiv.	4.4
Externe Abschaltung	Ein externes oder digitales Signal hat die Wärmepumpe abgeschaltet.	7.6.5
AUS	Der Betrieb ist ausgeschaltet, nur die Schnittstelle ist aktiv.	4.1

B	WÄRMEQUELLE	ABSCHNITT
Derzeit	/ Anzeigen der aktuellen Temperatur	
Wärmepumpe (WP)	WÄRMEPUMPE	4.2
WP und EH	Wärmepumpe und Elektroheizstab	4.2
Elektroheizstab (EH)	Elektroheizstab	4.2, 7.6.4
WP und AK	Wärmepumpe und Außenkessel	7.6.5
Außenkessel (AK)	Außenkessel (Öl-, Gas-, Pelletkessel...)	4.2, 7.6.5
Holzkessel	Holz	7.6.8
Solar	Solarenergie	7.6.8

3 TEMPERATUREINSTELLUNG



Temperatur - Farbe	Gerätebetrieb
60,5 – 75,0 °C	Wenig wirtschaftlich, maximaler Komfort
50,5 – 60,0 °C	Neutral, ausgewogen
20,0 – 50,0 °C	Energiesparend und umweltfreundlich

**BEMERKUNG**

Wenn die Temperatur 65 °C überschreitet, erhitzt das Gerät das Wasser mit dem Elektroheizstab.

Eine manuelle Temperatureinstellung ist nicht möglich, wenn das Gerät nach einem Zeitplan arbeitet. Weitere Informationen zur Temperatureinstellung mit aktivem Zeitplan finden Sie in Abschnitt 5.6.

4 SCHNELLEINSTELLUNGEN

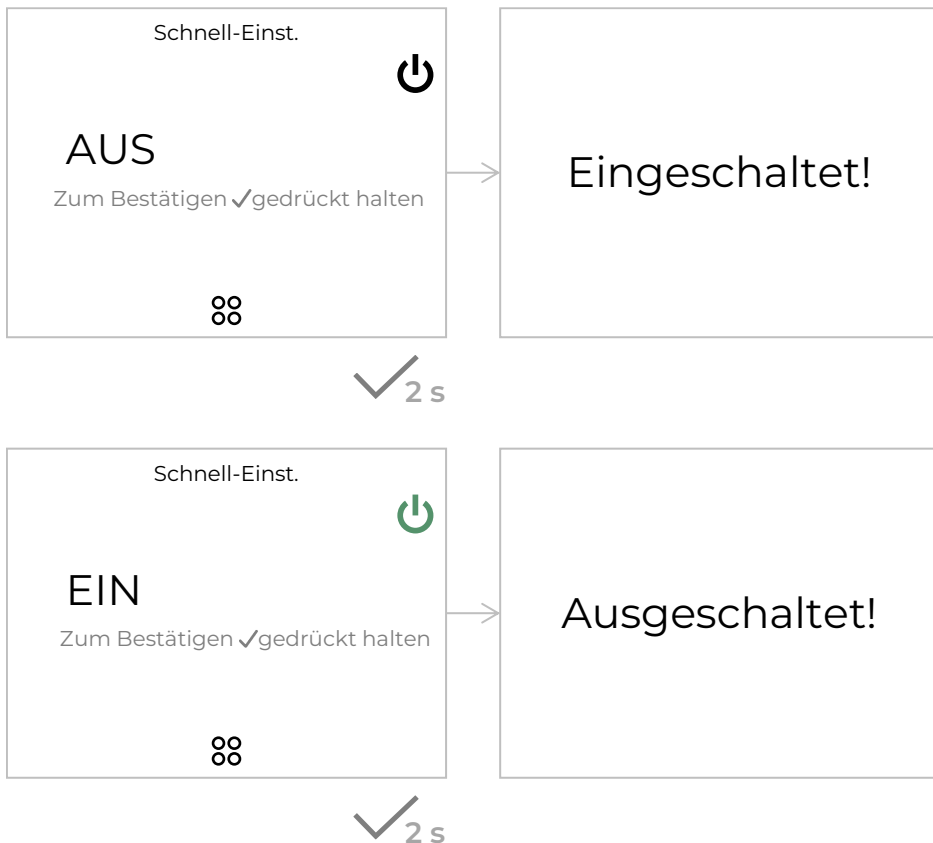


EIN/AUS 	EIN/AUS – Betrieb ist ausgeschaltet, nur die Schnittstelle ist aktiv.
Betriebsmodus 	Umschalten zwischen verschiedenen Betriebsmodi: Auto, Elektroheizstab, Kessel (siehe 4.2)
Legionellenschutz 	Manuelles Überhitzen des Trinkwassers aktivieren oder deaktivieren (siehe 4.3)
Boost 	Schnelles Erwärmen des Trinkwassers ein- und ausschalten (siehe 4.4)
Rezirkulation 	Aktivieren Sie die Rezirkulation für 15 Minuten unabhängig von den Zeitplaneinstellungen (siehe 4.5)
Urlaub 	Stellen Sie den Zeitraum ein, in dem die Wassererwärmung inaktiv ist (siehe 4.6)
Kanäle 	Aktivieren Sie das Umschalten zwischen Luftquellen (Standard/Primär/Sekundär). (siehe 4.7)

4.1 EIN- UND AUSSCHALTEN



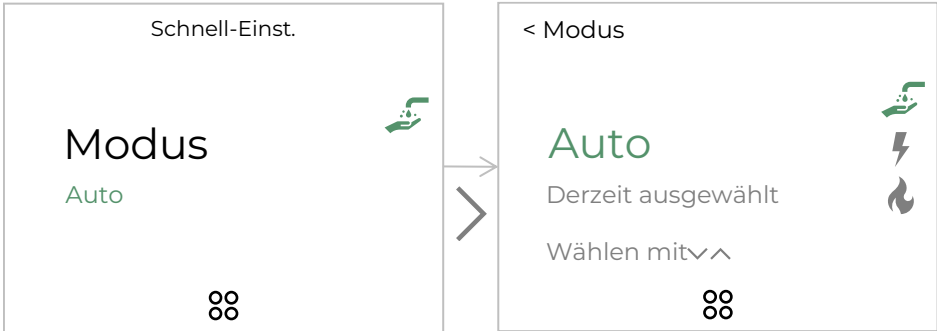
Ein- und Ausschalten der Warmwasserbereitung. Wenn eingeschaltet, wird das Symbol grün angezeigt.



4.2 BETRIEBSMODUS: AUTO, ELEKTROHEIZSTAB, KESSEL



Energiequellenauswahl für die Warmwasserbereitung. Das Gerät kann mit einer Wärmepumpe, einem elektrischen Heizstab oder einem Außenkessel (Öl- oder Biomassekessel) betrieben werden.



Auto 	Automatischer Betriebsmodus: Die Wärmepumpe sorgt dafür, dass das Wasser jederzeit erhitzt wird. Sinkt die Außentemperatur unter die bivalente Temperatur, schaltet sich automatisch der verfügbare Zusatzheizer (elektrisch, Öl, Gas oder Pellet) ein. Wenn Solar- oder Biomassewärme verfügbar ist, nutzt das Gerät zuerst diese Energie.
Elektroheizstab 	Warmwasserbereitung ausschließlich mit dem integrierten Elektroheizstab. Weitere Einstellungen des Heizstabs finden Sie im Abschnitt 7.6.4.
Kessel 	Warmwasserbereitung ausschließlich mit einem Außenkessel. (Falls als externe Quelle Solarenergie oder ein Holzkessel verwendet wird, ist diese Funktion nicht möglich.) Weitere Einstellungen für den Außenkessel finden Sie in Abschnitt 7.6.5.



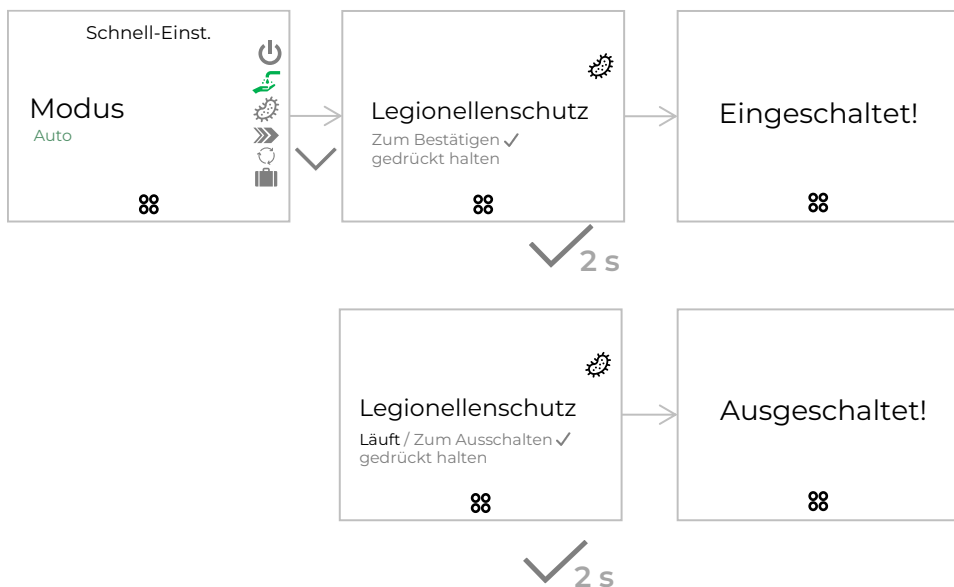
HINWEIS

Für einen effizienten und wirtschaftlichen Betrieb des Geräts wird die Auto-Einstellung empfohlen.

4.3 LEGIONELLENSCHUTZ



Diese Funktion erhitzt das Wasser auf eine höhere Temperatur, um das Wachstum schädlicher Bakterien zu verhindern. Einmal aktiviert, läuft diese Schnelfunktion weiter, bis sie ausgeschaltet wird.



BEMERKUNG

Standardmäßig wird die Legionellenschutzfunktion alle 14 Tage und 1 Tag vor dem Ende des Urlaubsmodus aktiviert. Um die Funktionsparameter (Zeitraum, Zeit, Temperatur) anzupassen, siehe 7.6.1.



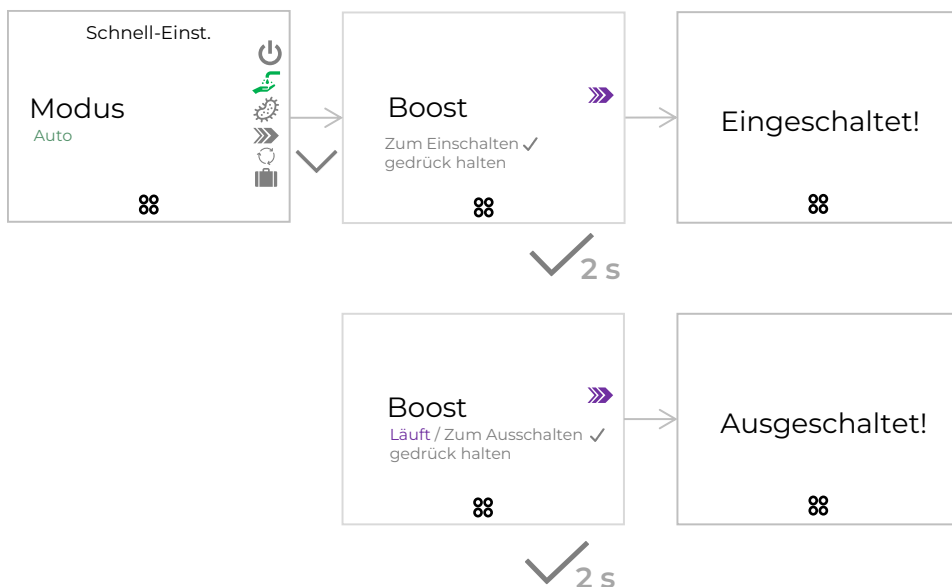
HINWEIS

Häufiges Überhitzen wird nicht empfohlen, da der Energieverbrauch während des Überhitzens etwa ein Drittel höher ist als im normalen Betrieb.

4.4 BOOST- SCHNELLHEIZUNG



Die Boost-Funktion dient zur einmaligen, schnellen Erwärmung von Wasser unter gleichzeitiger Nutzung der Wärmepumpe und der ausgewählten zusätzlichen Energiequellen.



BEMERKUNG

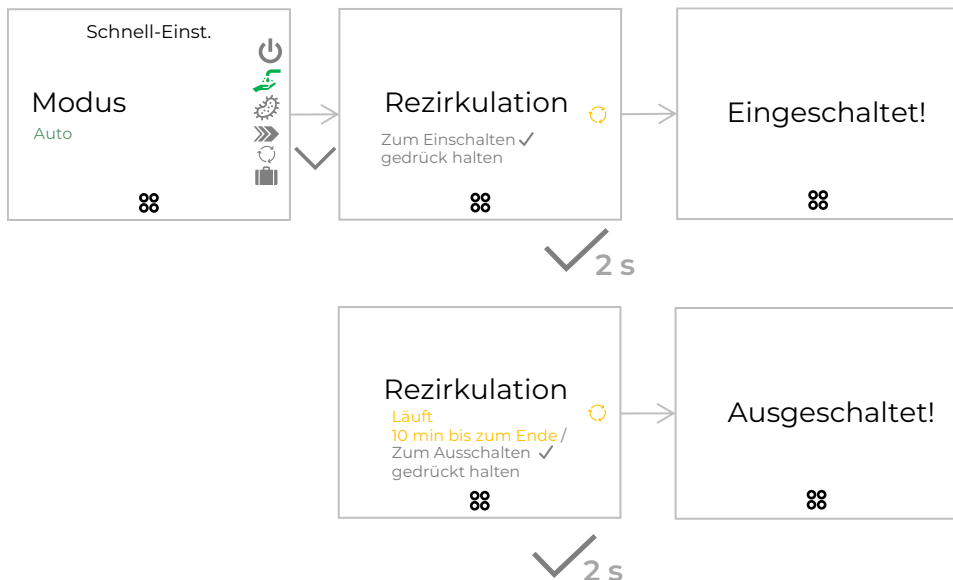
Das Programm erhitzt das Wasser so schnell wie möglich auf die eingestellte Zieltemperatur. Wenn ein Zeitplan aktiv ist, erreicht das Wasser die für den ausgewählten Modus (COMFORT, NORMAL, ECO) eingestellte Temperatur.

Der Boost-Modus schaltet sich automatisch aus, sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, oder kann manuell ausgeschaltet werden (siehe Abbildung oben). Nach der Deaktivierung kehrt das System in den vorherigen Betriebsmodus zurück.

4.5 REZIRKULATION



Die Rezirkulation sorgt für einen kontinuierlichen Fluss von heißem Wasser, sodass es sofort am Entnahmepunkt verfügbar ist. Wenn die Schnellkonfiguration aktiviert ist, läuft die Rezirkulation 10 Minuten lang.



BEMERKUNG

Die Funktion schaltet sich entweder nach 10 Minuten oder manuell aus (siehe Bild oben).

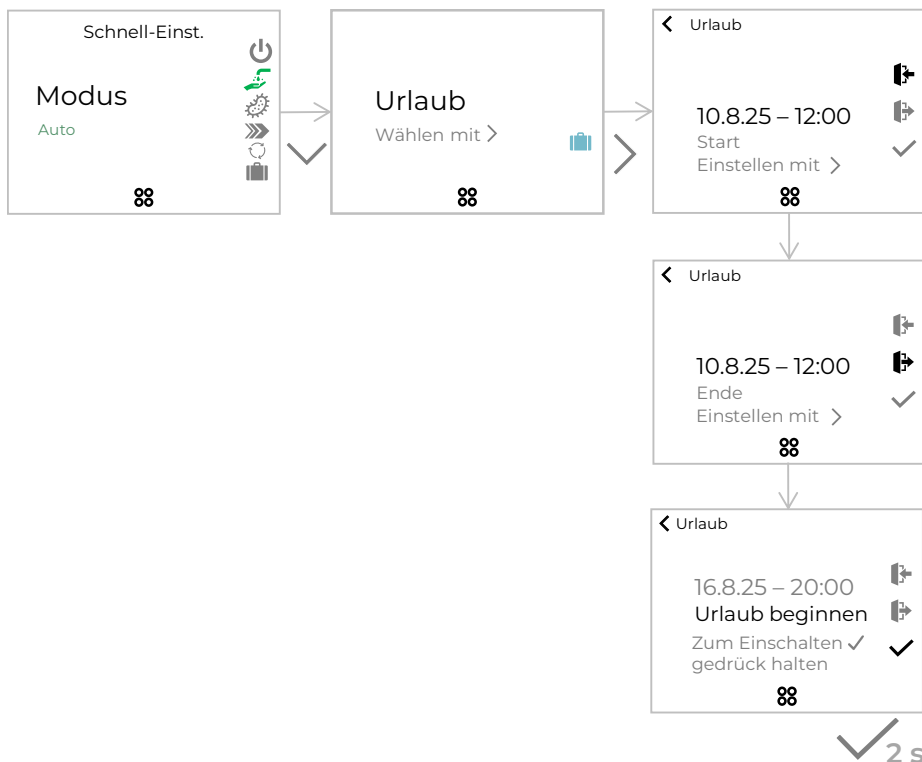
Die Rezirkulation kann nach einem festgelegten Zeitplan betrieben werden (siehe 7.6.1), oder sie kann jederzeit manuell über die Schnelleinstellungen aktiviert werden.

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das zusätzliche Zubehör des Systems die Warmwasserzirkulation unterstützt und wenn die Funktion während der Inbetriebnahme oder später in den Einstellungen aktiviert wurde (siehe 0).

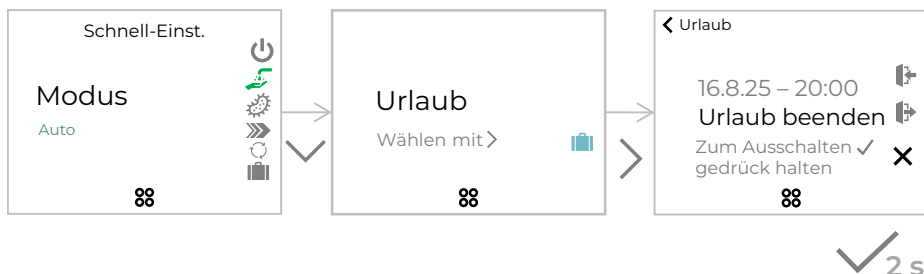
4.6 URLAUB



Der Urlaubsmodus ermöglicht es Ihnen, die Wassererwärmung für ausgewählte Tage auszuschalten. Während dieses Zeitraums werden keine Programme ausgeführt, selbst wenn ein Zeitplan festgelegt ist.



Vor dem festgelegten Datum beenden





BEMERKUNG

Nach Ablauf der eingestellten Zeit kehrt das Gerät automatisch in den Betriebsmodus und die Einstellungen zurück, die vor dem Urlaubsmodus verwendet wurden.

Wenn der Urlaubsmodus mindestens einen Tag lang läuft, wird die Legionellenschutz-Überhitzungsfunktion 24 Stunden vor dem Ende der Periode aktiviert.

Im Urlaubsmodus ist die Wassererwärmung ausgeschaltet. Fällt die Temperatur jedoch unter 8 °C, wird das Wasser auf 10 °C nacherhitzt.



HINWEIS

Die Legionellenschutzfunktion stellt sicher, dass der ESSENTA-Warmwasserspeicher am Ende der Urlaubsperiode immer mit heißem Wasser gefüllt ist.

4.7 KANÄLE



Der Luftkanalmodus ermöglicht den Betrieb mit verschiedenen Luftquellen (z.B. innen oder außen).



Standardumschalter 	Standard: Die Hauptquelle für die Luftzufuhr und -abfuhr ist der Primärkanal. Der Sekundärkanal aktiviert sich automatisch, sobald die eingestellte Umschalttemperatur erreicht ist.
Nur Primär 	Nur Primärkanal: Lufteinlass- und -auslass erfolgen nur über den Primärkanal.
Nur Sekundär 	Nur Sekundärkanal: Lufteinlass- und -auslass erfolgen nur über den Sekundärkanal.
Umgekehrtes Umschalten 	Umgekehrtes Umschalten: Die Hauptquelle für Lufteinlass- und -auslass ist der Sekundärkanal. Der Primärkanal aktiviert sich automatisch, sobald die eingestellte Umschalttemperatur erreicht ist.

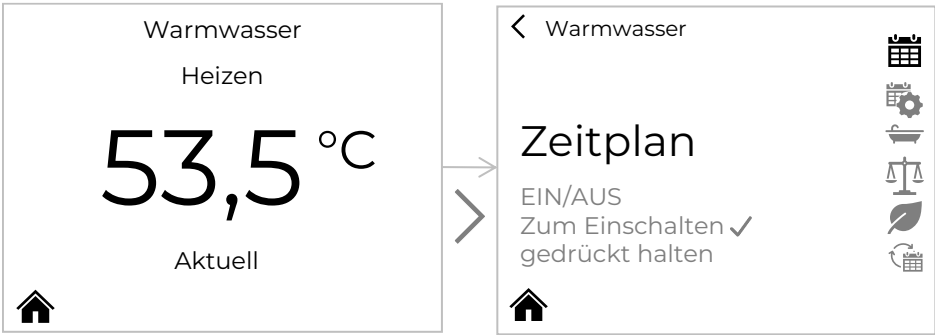


BEMERKUNG

Für weitere Informationen und Kanaleinstellungen siehe 7.6.3.

Diese Einstellung ist nur in Konfigurationen mit schaltbaren Luftkanälen verfügbar und wenn die Funktion bei der Inbetriebnahme oder später in den Einstellungen aktiviert wurde (siehe Abschnitt 7.6.3).

5 ZEITPLAN

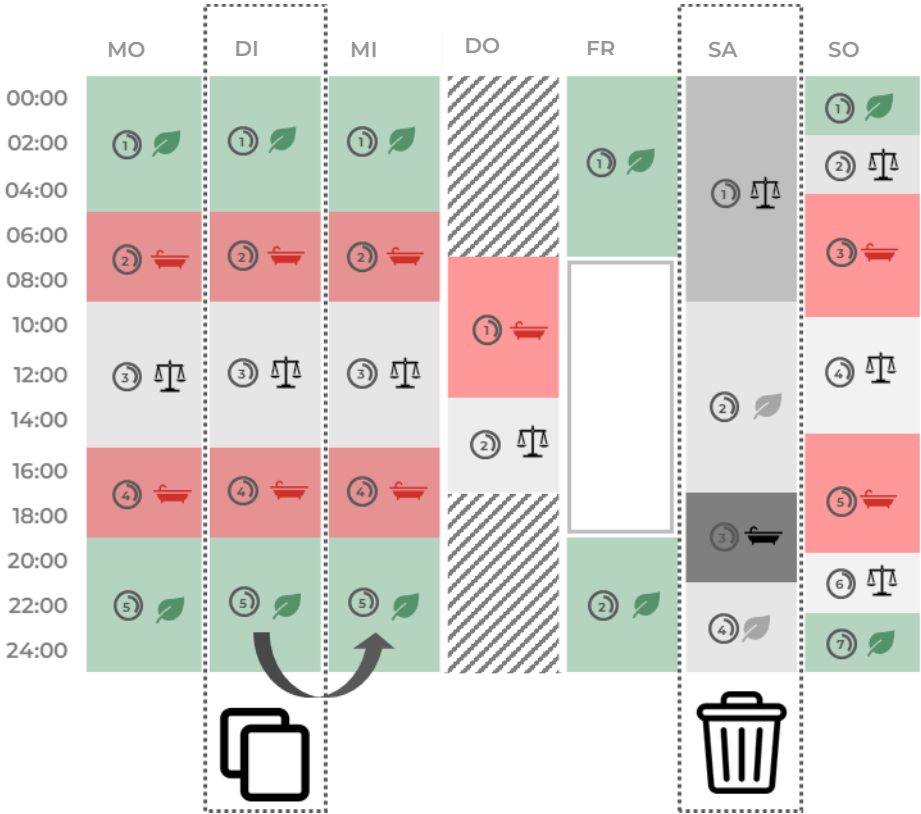


ZEITPLANEINSTELLUNGEN

	Zeitplan Aktivierung EIN/AUS (siehe 5.2)
	Zeitplan – Einrichtung und Bearbeitung (siehe 5.1)
	COMFORT - Temperatureinstellung (siehe 5.6)
	NORMAL - Temperatureinstellung (siehe 5.6)
	ECO - Temperatureinstellung (siehe 5.6)
	Rezirkulationszeitplan – Einstellung (siehe 5.7)

5.1 SCHRITTE ZUR EINSTELLUNG DES ZEITPLANS

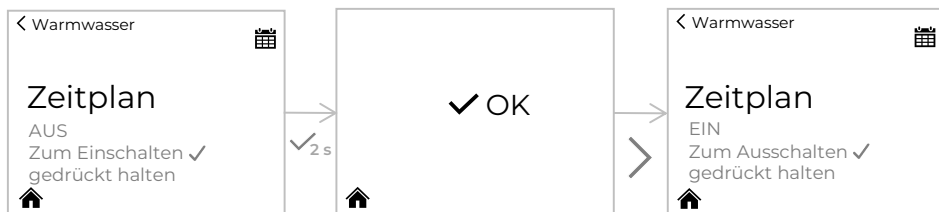
1. Zeitplanaktivierung (siehe 5.2)
2. Einstellung der Tage im Zeitplan (siehe 5.3)
3. Bearbeitung der geplanten Tage:
 - Kopieren eines Tageszeitplans (siehe 0) oder
 - Löschen eines Zeitplans (siehe 5.5)
4. Einstellung der Zeitplantemperatur (siehe 5.6)



	Intervall – maximal 7 pro Tag (siehe 5.3.1)		AUS – das Gerät ist nicht in Betrieb
	COMFORT-Temperatur (siehe 5.6)		Kein Intervall eingestellt, NORMAL-Modus aktiv
	NORMAL-Temperatur (siehe 5.6)		Kopieren und Einfügen Tag (siehe 0)
	ECO-Temperatur (siehe 5.6)		Einen Tageseinstellungen löschen (siehe 5.5)

5.2 ZEITPLANAKTIVIERUNG

Um das Gerät mit einem Zeitplan zu betreiben, müssen Sie zuerst den Zeitplan aktivieren (auf EIN stellen).



5.3 ZEITPLANEINSTELLUNG

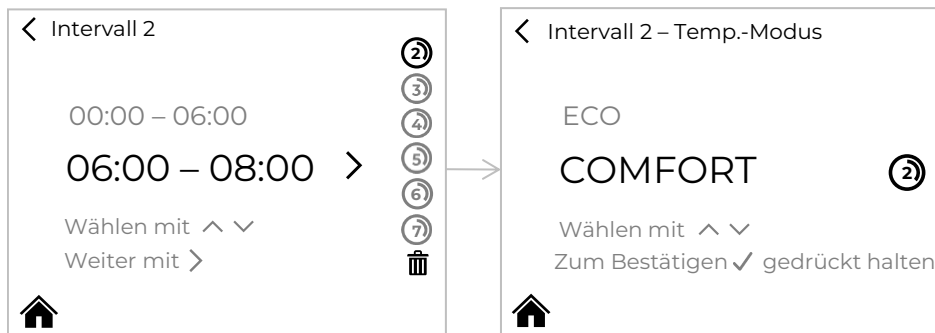
Der Zeitplan kann für jeden Tag der Woche eingestellt werden.



5.3.1 Zeitintervalle

Jeder Tag im Zeitplan ist in Zeitintervalle unterteilt. Für jedes Zeitintervall angeben:

1. Startzeit
2. Endzeit
3. Temperaturmodus: COMFORT-, NORMAL-, ECO- oder AUS-Modus.



BEMERKUNG

Es stehen maximal 7 Intervalle pro Tag zur Verfügung.

Die Intervalle werden der Reihenfolge nach – von 1 bis 7 – eingestellt; ein Überspringen ist nicht möglich.

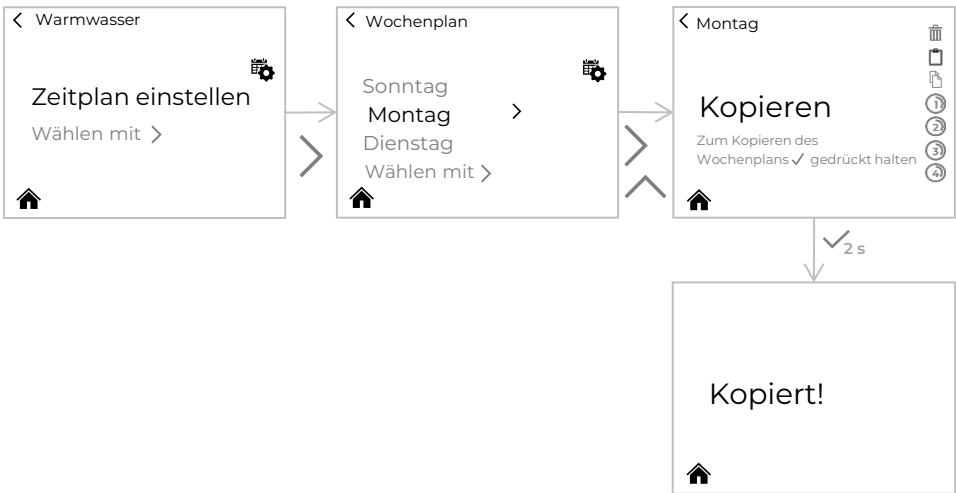
Die Intervalle müssen zeitlich aufeinander folgen und dürfen sich nicht überschneiden.

Die Intervalle werden für einen einzelnen Tag von 00:00 bis 24:00 Uhr eingestellt.

Wenn kein Intervall für eine bestimmte Tageszeit festgelegt ist, arbeitet das Gerät während dieses Zeitraums im NORMAL-Modus.

5.4 TAGESZEITPLAN KOPIEREN

KOPIEREN → MONTAG



EINFÜGEN → DIENSTAG



5.5 ZEITPLAN LÖSCHEN



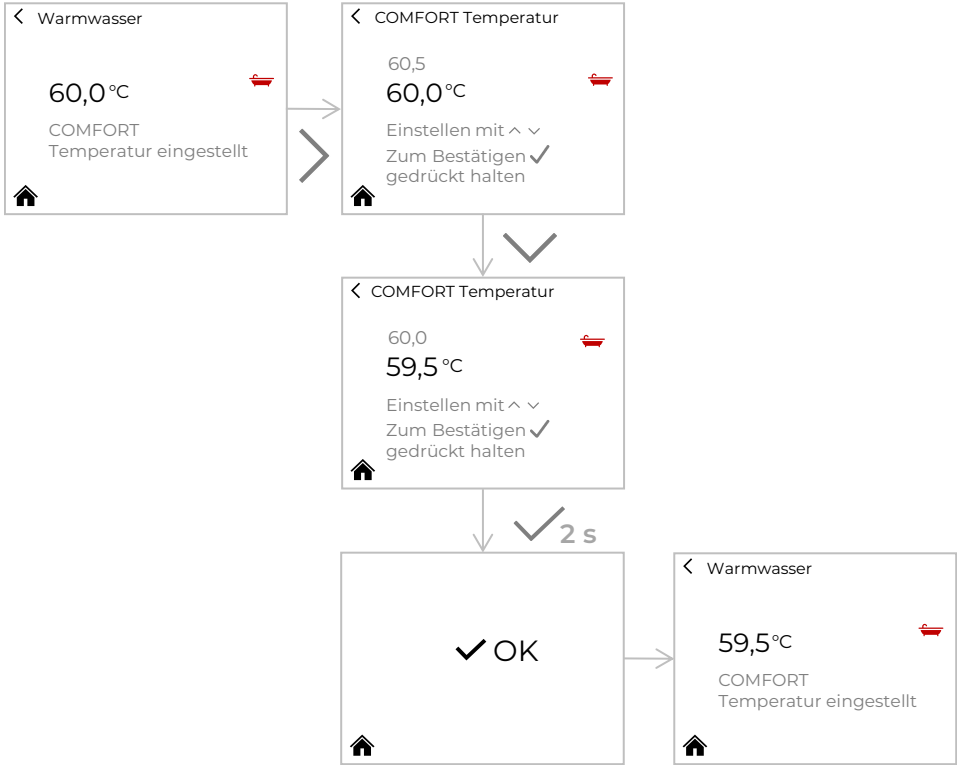
**BEMERKUNG**

Die Einstellungen werden für den gesamten Tag gelöscht, nicht für einzelne Intervalle.

5.6 BENUTZERDEFINIERTER TEMPERATUREINSTELLUNG FÜR ZEITPLAN: COMFORT, NORMAL, ECO

Wenn das Gerät nach einem Zeitplan betrieben wird, können drei verschiedene Temperaturstufen für einzelne Zeitintervalle definiert werden: COMFORT, NORMAL und ECO.

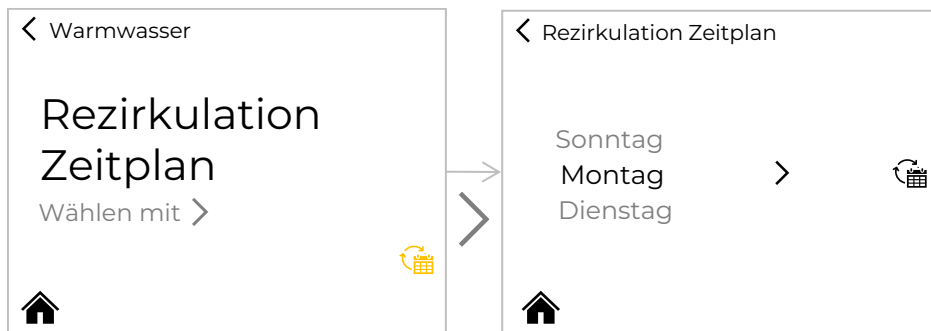
		Standard	Benutzerdefiniert
	COMFORT	Wenn die maximale Menge an Warmwasser benötigt wird. 60 °C.	bis zu 75 °C.
	NORMAL	Wenn eine mittlere Menge an heißem Wasser benötigt wird. 55 °C	25 - 65 °C
	ECO	Die energieeffizienteste Wahl. Wenn der Warmwasserbedarf am geringsten ist. 45 °C	25 - 65 °C



5.7 REZIRKULATIONSZEITPLAN

Die Rezirkulation kann ein- oder ausgeschaltet werden.

Der Zeitplan legt die Zeitintervalle fest, in denen die Rezirkulation eingeschaltet wird.



BEMERKUNG

Der Rezirkulationszeitplan wird auf die gleiche Weise festgelegt, kopiert und gelöscht wie der Zeitplan für die Warmwasserbereitung (siehe Abschnitt 5.7).

Es stehen maximal 7 Intervalle pro Tag zur Verfügung. Die Intervalle werden der Reihenfolge nach – von 1 bis 7 – eingestellt; ein Überspringen ist nicht möglich.

Die Intervalle müssen zeitlich aufeinander folgen und dürfen sich nicht überschneiden.

Die Intervalle werden für einen einzelnen Tag von 00:00 bis 24:00 Uhr eingestellt.

Wenn im Zeitplan kein Zeitraum definiert ist (kein Intervall), ist die Rezirkulation während dieser Zeit AUS.

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn das zusätzliche Zubehör des Systems die Warmwasserzirkulation unterstützt und wenn die Funktion während der Inbetriebnahme oder später in den Einstellungen aktiviert wurde (siehe 0).

6 BETRIEBSÜBERSICHT

Aktuell > Verla...

Zuluft  27,8°C

Wassertemp.  53,5°C

Aktuelle Leistung  ~417 w

Warmwasser  



...ell < Verlauf

Heute 4,2 kWh

Gestern 4,3 kWh

Diese Woche 18,4 kWh

Letzte Woche 30,2 kWh

Dieser Monat 128,1 kWh



Zuluft 	Lufttemperatur am Geräteeinlass
Wassertemp. 	Aktuelle Wassertemperatur im Warmwasserspeicher
Aktuelle Leistung 	Aktueller Stromverbrauch
Warmwasser 	Mischwasserniveau bei 40 °C
Verlauf	Geschätzter Stromverbrauch für heute und vergangene Zeiträume



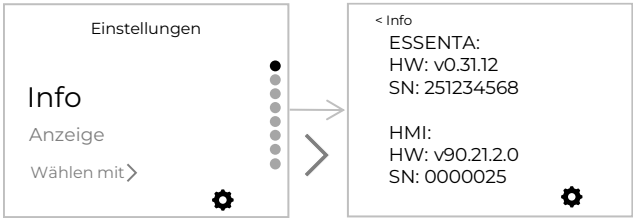
BEMERKUNG

Der angezeigte Stromverbrauch ist eine Schätzung und kann vom tatsächlichen Verbrauch abweichen.

17-25-46-220238-00

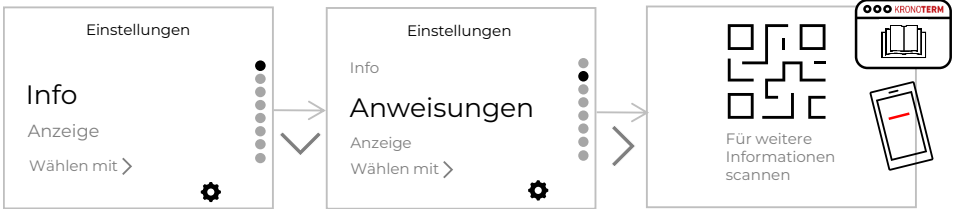
7 EINSTELLUNGEN

7.1 INFO



Geräte Modell	ESSENTA
Geräteseriennummer	SN: 251234568
Programminformationen	HMI: HW: 1.00... SN: 250000154

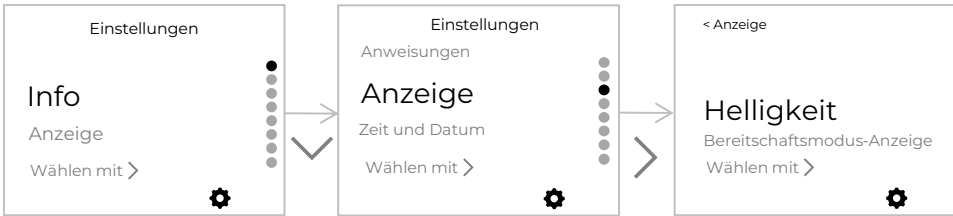
7.2 ANLEITUNG



Scannen Sie den QR-Code auf dem Bildschirm, um die Handbücher anzuzeigen.

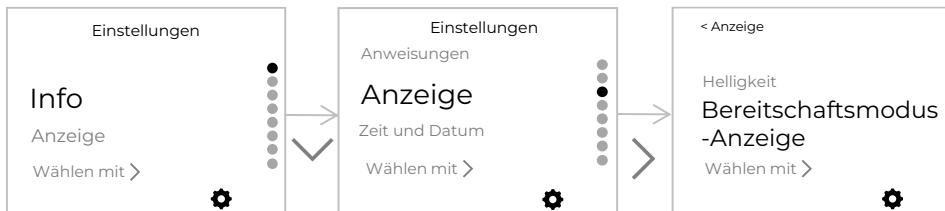
7.3 Anzeige

7.3.1 Helligkeit

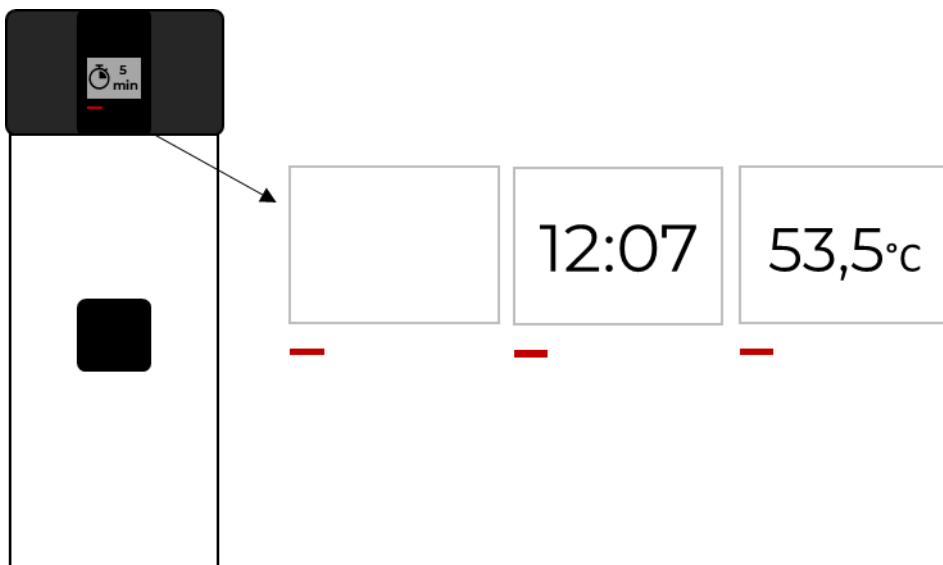


Bildschirmhelligkeitseinstellung: 50 / 75 / 100 %

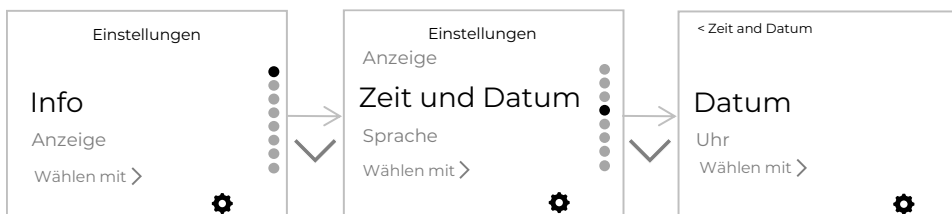
7.3.2 Bereitschaftsmodus-Anzeige



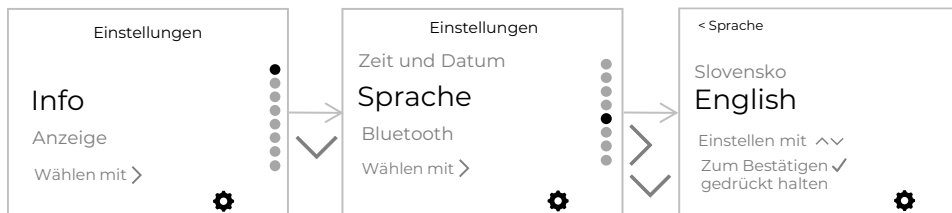
Die Anzeige wechselt nach 5 Minuten Inaktivität in den Ruhemodus. Im Ruhemodus zeigt der Bildschirm eine von drei Optionen an: Aus (keine Anzeige), Zeit oder Temperatur



7.4 ZEIT UND DATUM

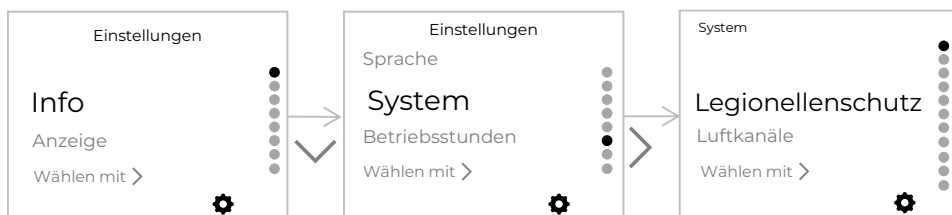


7.5 SPRACHE



7.6 SYSTEM

7.6.1 Legionellenschutz



Die Legionellenschutzfunktion erhitzt das Wasser auf eine höhere Temperatur, um das Wachstum schädlicher Bakterien zu verhindern. Die folgenden Einstellungen können angepasst werden:

- Periode: Zeitintervall zwischen den Aktivierungen der Legionellenschutzfunktion.
- Start: die Startzeit für jede Periode.
- Temperatur: die Temperatur des Warmwassers; die Standardtemperatur beträgt 65 °C.



HINWEIS

Die Legionellenschutz-Funktion erfordert die Festlegung einer Überhitzungsperiode gemäß den nationalen Vorschriften für die sichere Warmwasserbereitung.

Das Gerät führt die thermische Desinfektion nur im Warmwasserspeicher durch. Um das System vollständig zu desinfizieren, stellen Sie sicher, dass heißes Wasser durch alle Leitungen der Wasserinstallation fließt.



BEMERKUNG

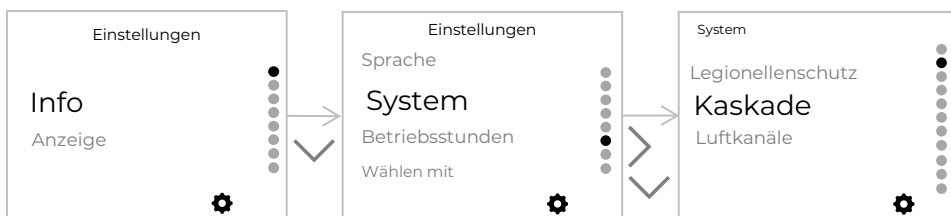
Die sofortige Aktivierung der Legionellenschutzfunktion ist in Abschnitt 6.2 beschrieben. Diese Art der Aktivierung beeinträchtigt den regulären Zeitplan des Legionellenschutzprogramms nicht.



HINWEIS

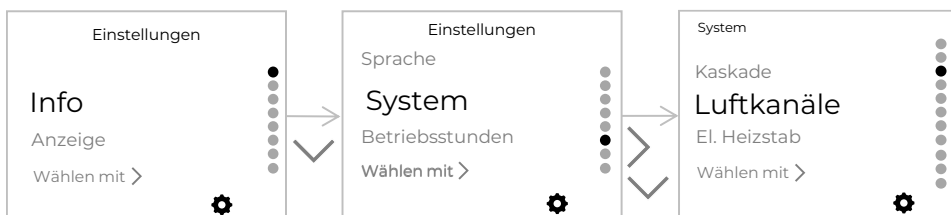
Wir empfehlen, die Legionellenschutzfunktion gegen 00:00 Uhr zu starten. Zu dieser Zeit ist der Strom normalerweise günstiger, und am Morgen steht ausreichend heißes Wasser im Warmwasserspeicher zur Verfügung.

7.6.2 Kaskade



Ermöglicht den Betrieb, wenn mehrere ESSENTA-Geräte angeschlossen sind.

7.6.3 Luftkanälen



Für Konfigurationen mit Luftkanälen kann eine der folgenden drei Optionen ausgewählt werden:

1. Keine Kanäle
2. Kanäle
3. Umschaltbare Kanäle, mit den folgenden Einstellungen:
 - Umschalttemperatur (0-30 °C)

- Primärkanallänge
- Sekundärkanallänge

Umschaltbare Kanäle: Primär- und Sekundärkanäle

- Wenn zwei Luftquellen verfügbar sind (Raumluft /Außenluft/Abluft), ist der **Primärkanal** der Luftkanal, über den der Haupteinfluss und -auslass erfolgt.
- Der Primärkanal kann auch durch den Raum definiert werden, sodass Luft in den zu kühlenden Raum geliefert wird.
- Der **Sekundärkanal** ist der Kanal, durch den Luft aus der sekundären Luftquelle strömt.
- Sobald die eingestellte Umschalttemperatur erreicht ist, wechselt die Zu- und Abluft vom Primärkanal zum Sekundärkanal.

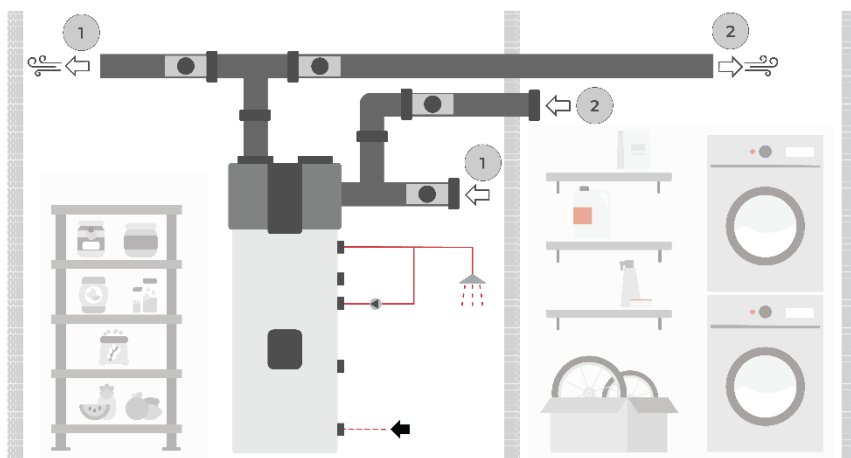


Abb. 1: Beispiel für die Auswahl von primären und sekundären Kanälen

1	Primärkanal
2	Sekundärkanal

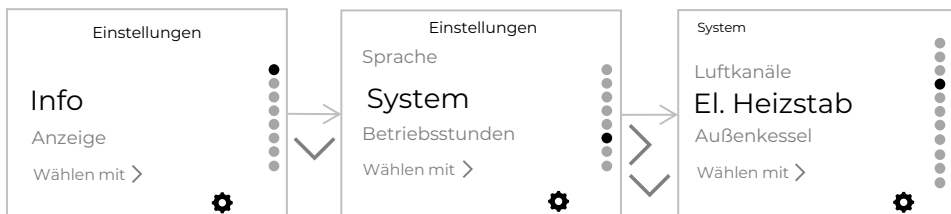


BEMERKUNG

Diese Einstellung ist nur für Gerätekonfigurationen verfügbar, die schaltbare Luftkanäle beinhalten.

Der Betrieb der primären und sekundären Kanäle kann in den Schnelleinstellungen festgelegt werden (siehe 4.7.).

7.6.4 Elektroheizstab



Einstellungen für den in das ESSENTA-Gerät integrierten Elektroheizstab. Verfügbare Optionen sind AUTO und AUS:

- **Auto:** Der eingebaute Elektroheizstab schaltet sich automatisch ein, wenn dies für einen optimalen und effizienten Betrieb des Geräts erforderlich ist (z. B. bei kalter Zuluft oder während des Abtauens).
- **AUS:** Ausschalten des eingebauten Elektroheizstabs; der Elektroheizstab ist für alle Betriebsfunktionen deaktiviert.

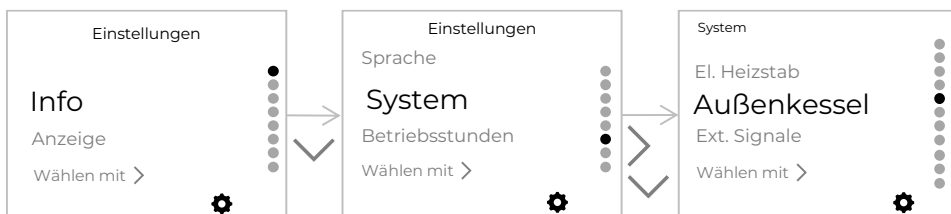


BEMERKUNG

AUS: Diese Einstellung funktioniert nur, wenn das Gerät im AUTO-Modus ist (in den Schnelleinstellungen festgelegt, siehe 4.2)

Der Betrieb nur mit dem elektrischen Heizstab kann in den Schnelleinstellungen festgelegt werden (siehe 4.2).

7.6.5 Außenkessel



Die folgenden Einstellungen stehen für einen Außenkessel oder eine externe Wärmequelle zur Verfügung:

1. **Elektroheizstab**

Ein zusätzlicher externer Elektroheizstab kann aktiviert werden, wenn die Temperatur unter die bivalente Temperatur fällt (siehe 7.6.6) oder bei Bedarf manuell (siehe 4.2).

2. **Kessel**

Ein Öl-, Gas- oder Pelletkessel wird aktiviert, wenn die Temperatur unter die bivalente Temperatur fällt (siehe 7.6.6) oder bei Bedarf manuell (siehe 4.2).

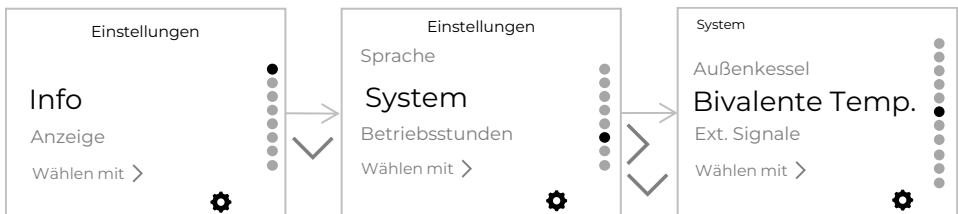
3. **Holzessel**

Die Wärme des Holzessels wird genutzt, wenn sie verfügbar ist (siehe 7.6.8). Das Gerät nutzt zuerst diese Energie, bevor die Wärmepumpe aktiviert wird.

4. **Solar**

Wärme von den Sonnenkollektoren wird genutzt, wenn sie verfügbar ist (siehe 7.6.8). Das Gerät nutzt zuerst diese Energie, bevor die Wärmepumpe aktiviert wird.

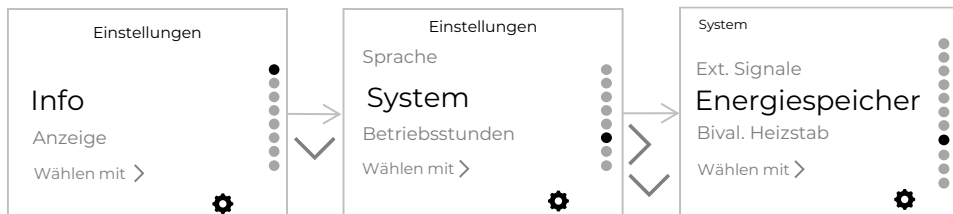
7.6.6 Bivalente Temperatur



Wenn die Zuluft kälter ist (unter 3 °C), arbeitet die Wärmepumpe mit reduzierter Leistung. Zu diesem Zeitpunkt kann der ausgewählte Zusatzheizer (Elektroheizstab, Öl-, Gas- oder Pelletkessel etc.) zur Unterstützung aktiviert werden. Die Einstellung der bivalenten Temperatur bestimmt, bei welcher Temperatur dieser Zusatzheizer eingeschaltet wird. Wenn die Zulufttemperatur um 3 °C über diesen Wert steigt, schaltet sich der Zusatzheizstab automatisch ab.

Die Standard-bivalente Temperatur beträgt -5 °C.

7.6.7 Energiespeicherung



Zur Nutzung überschüssiger Elektrizität.

Stellen Sie die Temperatur ein, auf die das Wasser erhitzt werden soll, wenn überschüssige Elektrizität (z.B. von einer Solaranlage) verfügbar ist. Das Gerät erhält Informationen über verfügbare Energie über das Signal, das in Abschnitt 7.6.9. konfiguriert ist.

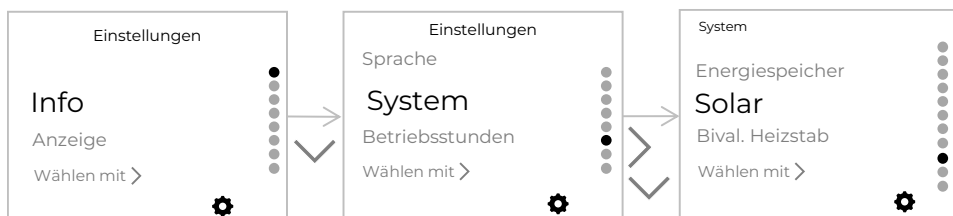
Die Standardtemperatur beträgt 65 °C, und die maximale Temperatur beträgt 85 °C.



BEMERKUNG

Diese Option ist aktiviert, wenn das SG-Signal aktiv ist oder wenn in den Einstellungen für Signal 1 oder 2 Energiespeicherung ausgewählt wurde (siehe 8.5.5).

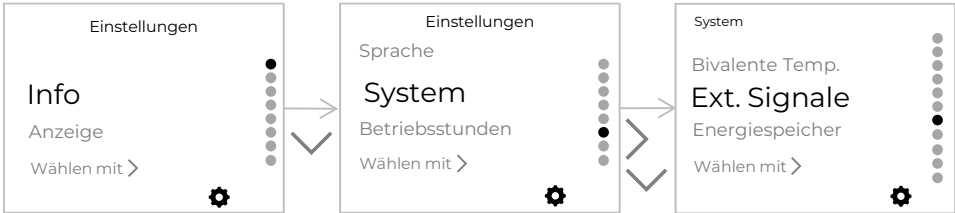
7.6.8 Solar/Holzessel



Zur Nutzung überschüssiger thermischer Energie.

Die Temperatur, bis zu der das Wasser erhitzt wird, wird für Zeiten eingestellt, in denen überschüssige thermische Energie aus externen Quellen (z. B. einer Solaranlage oder einem Holzessel) verfügbar ist.

7.6.9 Externe Signale



Die Gerätesteuerung kann bis zu 2 anpassbare externe Signale akzeptieren. Mögliche Einstellungen sind in der folgenden Tabelle beschrieben.

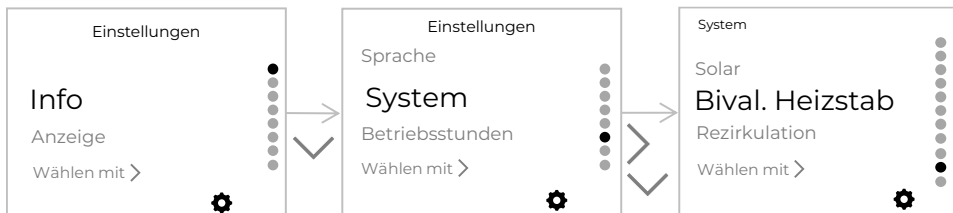
Einstellung	Aktion bei Signal
Keine	/
Energiespeicherung AUTO	Wassererwärmung für Energiespeicherung mit automatischer Wärmeerzeugerauswahl bis zur eingestellten Temperatur (siehe 7.6.7)
Energiespeicher WP+EH	Wassererwärmung für Energiespeicherung mittels Wärmepumpe und Elektroheizstab bis zur eingestellten Temperatur (siehe 7.6.7)
Energiespeicher WP+EH+AK	Wassererwärmung für Energiespeicherung mittels Wärmepumpe, Elektroheizstab und Außenkessel (Quelle) bis zur eingestellten Temperatur (siehe 7.6.7)
Lüftung	Der Ventilator des Geräts schaltet sich ein, um die Raumlüftung zu ermöglichen.
AUS	Gerät ausschalten



BEMERKUNG

Wenn das SG-Signal aktiv ist, können Externe Signale 1 und 2 nicht konfiguriert werden.

7.6.10 Bivalenter Zusatzheizer



Der bivalente Zusatzheizer wird zur Unterstützung des Betriebs der Wärmepumpe eingesetzt. Es aktiviert sich auch im Falle einer Störung der Wärmepumpe.

Folgendes kann als bivalenter Zusatzheizer eingestellt werden:

- Keine
- Elektroheizstab – eingebauter elektrischer Heizstab (siehe 7.6.4) – Standardoption
- Außenkessel – Öl-, Gas- oder Pelletkessel, externer zusätzlicher Elektroheizstab (siehe 7.6.5)
- Beide Heizer – Elektroheizstab und Außenkessel



BEMERKUNG

Die Temperatureinstellung zur Aktivierung des bivalenten Zusatzheizers ist in Abschnitt 7.6.6. detailliert beschrieben.

Die manuelle Aktivierung des bivalenten Zusatzheizers ist über die Schnelleinstellungen möglich (siehe 4).

Wenn das Gerät mit Außen- oder Abluft betrieben wird, hängt der Betrieb des bivalenten Zusatzheizers und des Kompressors von der Lufttemperatur ab:

- Liegt die Lufttemperatur zwischen -5°C und -10°C , arbeitet der Wärmepumpenkompressor zusammen mit dem ausgewählten bivalenten Zusatzheizer.*
- Liegt die Lufttemperatur unter -10°C , arbeitet nur der ausgewählte bivalente Zusatzheizer.
- Liegt die Lufttemperatur bei 45°C oder höher, arbeitet nur der ausgewählte bivalente Zusatzheizer.

*Die Schwelle von -5°C kann durch die Einstellung einer anderen bivalenten Temperatur angepasst werden (siehe 7.6.6).

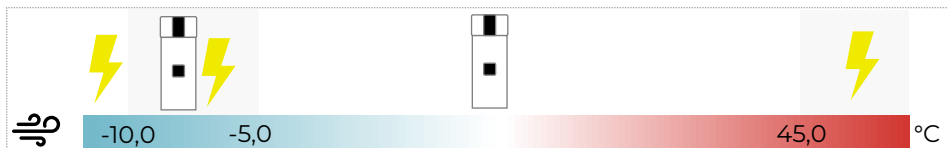
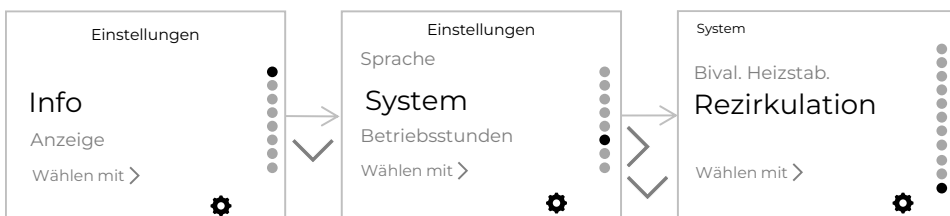


Abb. 2: Heizbetrieb abhängig von der Lufttemperatur

7.6.11 Rezirkulation



Die Rezirkulation sorgt für einen kontinuierlichen Fluss von heißem Wasser, sodass es sofort am Entnahmepunkt verfügbar ist.

Einstellungen:

- Konfiguration: Ja/Nein – zeigt an, ob die Warmwasserzirkulation aktiviert ist.
- Manuell – legt die Dauer für die manuelle Aktivierung der Rezirkulation fest (siehe 4.5). Der Standardwert beträgt 10 Minuten.

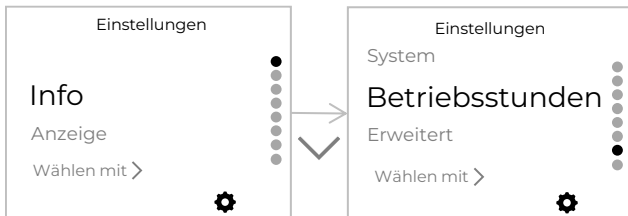


BEMERKUNG

Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die zusätzliche Zubehör des Systems die Warmwasserzirkulation unterstützt.

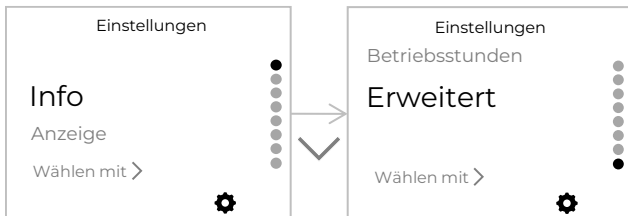
Wenn die Rezirkulation aktiviert ist, können Sie den Rezirkulationszeitplan einstellen (siehe 5.7) oder sie bei Bedarf manuell aktivieren (siehe 4.5).

7.7 BETRIEBSSTUNDEN



Anzeige der Betriebsstunden für die Wärmepumpe, den Elektroheizstab, den externen Heizer, die primären und sekundären Kanäle, die Rezirkulation und die Anzahl der Abtauzyklen.

7.8 ERWEITERT



Erweiterte Einstellungen sind für technisches Supportpersonal vorgesehen. Zum Bearbeiten der Einstellungen ist die Eingabe eines PIN-Codes erforderlich. Folgendes kann eingestellt werden:

- Eingänge und Ausgänge – E/A
- Modbus-Parameter
- Ausgangstest
- Fehler- und Warnhistorie
- Werkseinstellungen

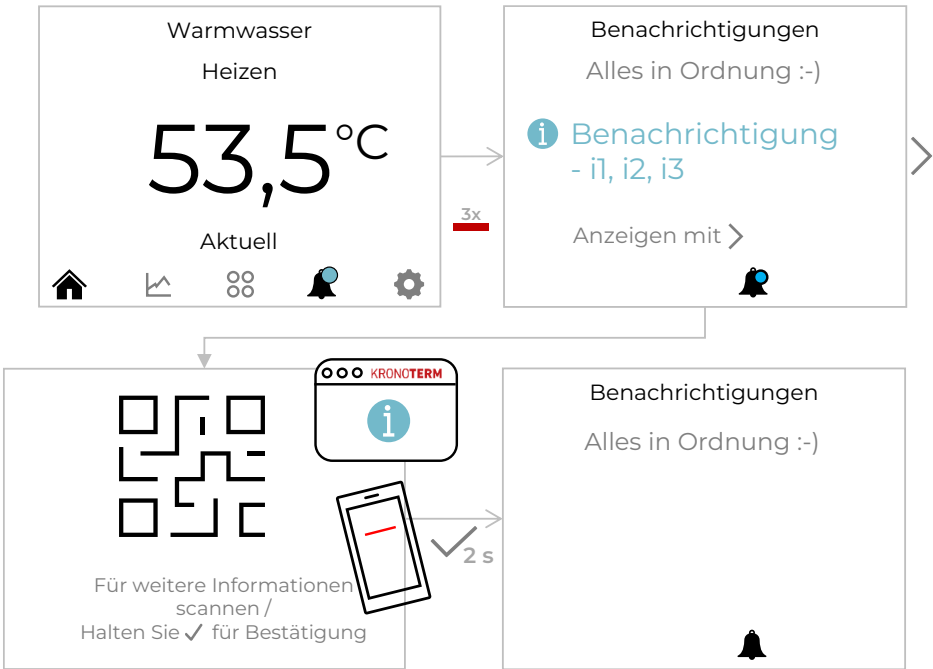
8 BENACHRICHTIGUNGEN UND FEHLER

	Benachrichtigung (siehe Abs. 8.1)
	Fehler (siehe Abschnitt 8.2)
	Kritischer Fehler (siehe Abschnitt 8.2)

8.1 BENACHRICHTIGUNGEN



Benachrichtigungen bieten dem Benutzer wichtige Informationen und Tipps.





BEMERKUNG

Zum Lesen der Benachrichtigungen scannen Sie den QR-Code, um direkt zur Benachrichtigungsseite auf kronoterm.com zu gelangen.

Nach dem Drücken der ✓-Taste für zwei Sekunden wird die Benachrichtigung gelöscht und verschwindet vom Bildschirm.

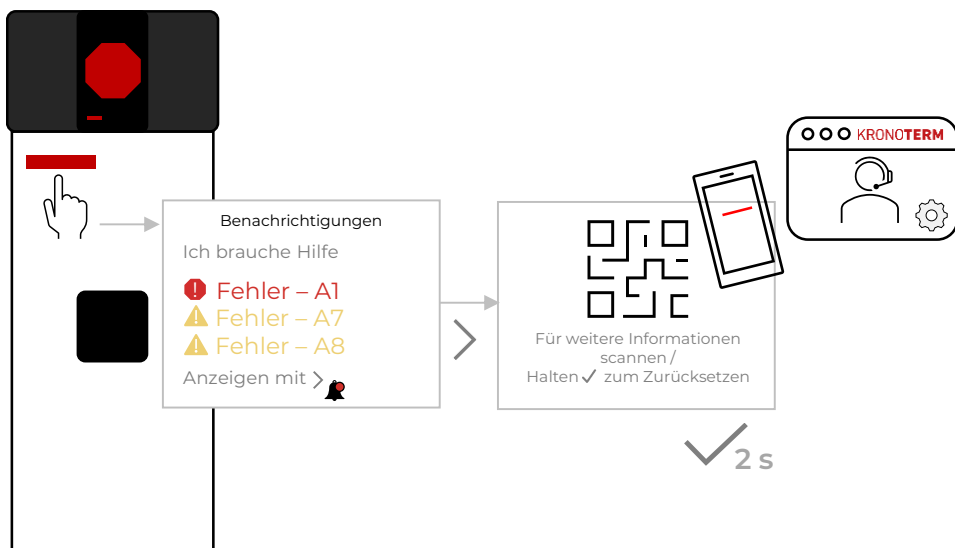
8.2 FEHLER



Ein Fehler, der durch gelbe Farbe oder ein Dreieck angezeigt wird, warnt vor einer Fehlfunktion des Geräts oder einzelner Komponenten. Trotz dieses Fehlers **läuft das Gerät weiterhin normal**.



Ein kritischer Fehler führt zum **Abschalten des Geräts**.



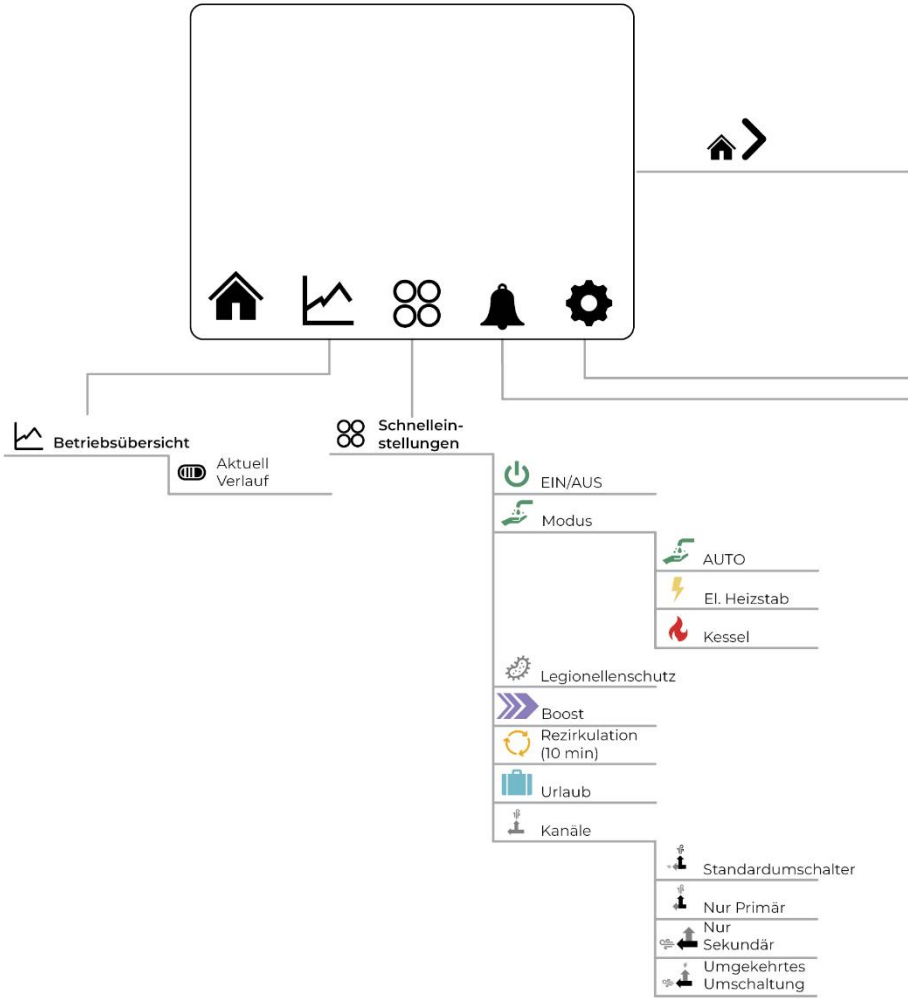


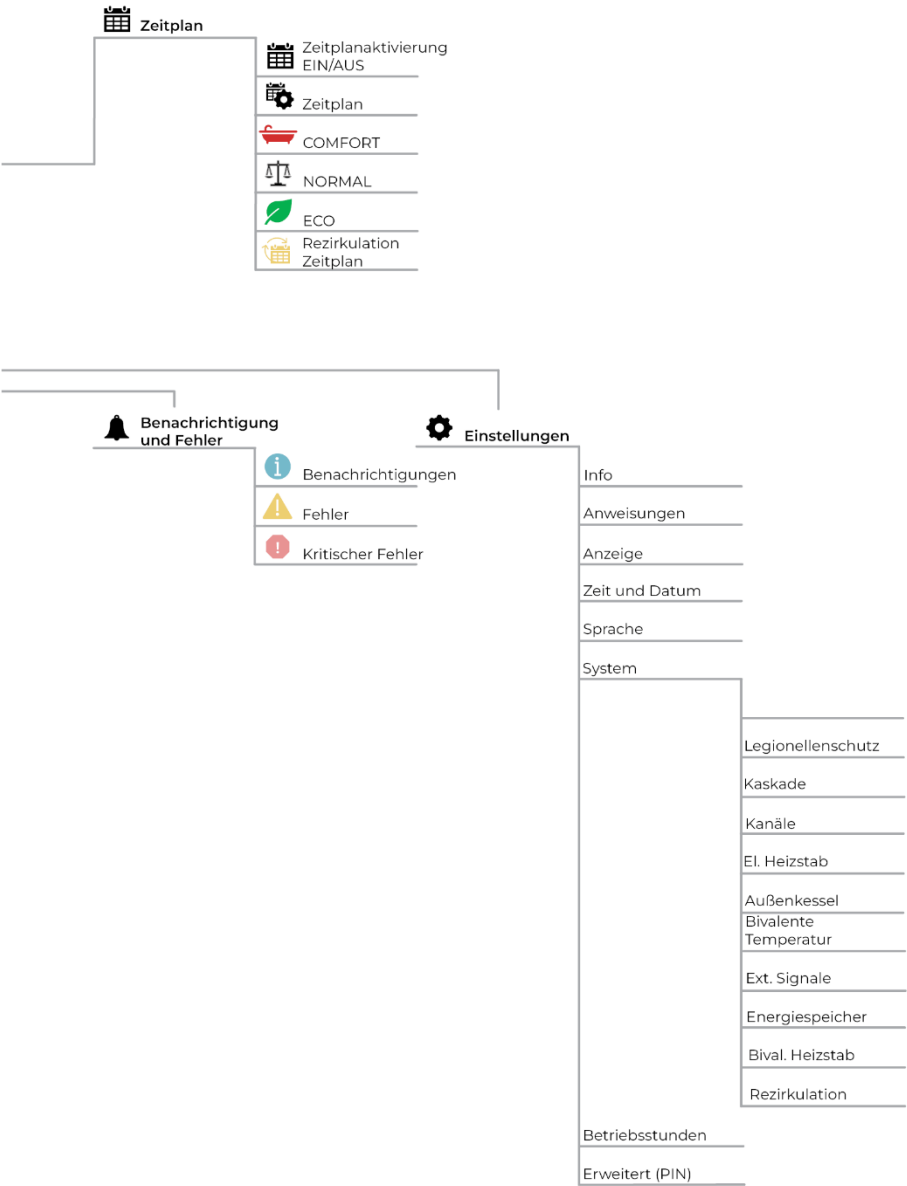
BEMERKUNG

Für Unterstützung bei Fehlern scannen Sie den QR-Code, um direkt auf die Kundenservice-Website zu gelangen. Die Website enthält Informationen zur Fehlerursache und ermöglicht das Erstellen einer Serviceanfrage zur Unterstützung.

Die Fehleranzeige verschwindet nur, wenn der Fehler nicht mehr aktiv ist. Ein Zurücksetzen ist nur möglich, wenn die Fehlerursache behoben wurde.

Solange der Fehler aktiv ist, bleibt die Anzeige im Standby-Modus (siehe 7.3.2) und zeigt ein gelbes oder rotes Fehlersymbol an.





KRONOTERM D.O.O.

Trnava 5e, 3303 Gomilsko, SLO

T: +386 3 703 16 20

www.kronoterm.com

info@kronoterm.com